

Amtsblatt

für die *Gemeinde Brieselang*

mit den Ortsteilen
Bredow und Zeestow
Amtliche Bekanntmachungen
der Gemeinde Brieselang

Nummer 04/2022

18. März 2022

Inhalt



Titelbild
Nymphe von
Brieselang
Foto: Patrick Reincke

Amtlicher Teil

- Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.02.2022
- Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2022

Nicht-Amtlicher Teil

- Vorwort des Bürgermeisters , Informationen aus dem Rathaus, Informationen aus dem Gemeindegebiet, Sonstige Informationen, Impressum

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23. Februar 2022 - öffentlicher Teil -

BV/0747/22 Eilentscheidung: Brandschutzmaßnahmen Fluchttreppenbau RE 80 Kündigung aus wichtigem Grund, Antragsteller: Der Bürgermeister

Der Bürgermeister und der Vorsitzende der Gemeindevertretung haben am 17.02.2022 den folgenden Beschluss über die Kündigung des Vertrages zu den Planungsleistungen für die Brandschutzmaßnahmen Fluchttreppenbau RE 80 als Eilentscheidung nach § 58 der Brandenburgischen Kommunalverfassung beschlossen.

Die Gemeindevertretung genehmigt nachträglich die folgende Eilentscheidung:

Der Vertrag über Planungsleistungen für die Brandschutzmaßnahmen Fluchttreppenbau RE 80 gemäß Auftrags-Nr. A21/32 vom 24.06.2021 wird aus wichtigem Grund gekündigt.

Abstimmung: Ja: 14, Nein: 1, Enthaltungen: 3, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

BV/0729/22 Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen für ein Interimsgebäude in Containerbauweise, Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Vergabe der Planungsleistungen für ein Interimsgebäude in Containerbauweise durchzuführen. Der Auftrag ist an die PST GmbH, Eisenbahnstraße 26, 14542 Werder/ Havel zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 37.004,56 €.

Abstimmung: Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 30, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0730/22 Beschluss über die Vergabe "Unterstützung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen" , Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Vergabe der Unterstützung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen durchzuführen. Der Auftrag ist an die Axians Public Consulting GmbH, Lindenstraße 21, 25421 Pinneberg zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 22.312,50 €.

Abstimmung: Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0717/22 Beschluss über die Vergabe Erneuerung von Straßenbeleuchtung in Brieselang,

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Vergabe der Erneuerung von Straßenbeleuchtung in Brieselang durchzuführen. Der Auftrag ist an die Elektro-Dienst Rogge GmbH, Dorfaue 23, 16727 Oberkrämer OT Bötzow zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 59.304,12 €.

Abstimmung: Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0740/22 Brandschutztechnische Ertüchtigung des Objektes Sportlerklausur Rotdornallee2, 14656 Brieselang, Antragsteller: Der Bürgermeister

Zur Herstellung der Brandschutzsicherheit und der damit einhergehenden Gewährleistung der weiteren Nutzbarkeit des Objektes „Sportlerklausur“ wird die Gemeindeverwaltung beauftragt, die notwendigen Maßnahmen kurzfristig einzuleiten und durchzuführen.

1. Ertüchtigung der Brandwand unter Beibehaltung der Verglasungen, jedoch Austausch der vorhandenen Materialien durch brandschutzgeeignete Baustoffe. Bereitstellung hierfür benötigter finanzieller Mittel für diese im Gegensatz zur genannten Ertüchtigungsvariante teurere Ausführung in Höhe von zusätzlich 40.000 Euro auf der Haushaltsstelle 42402.52110199 durch Beauftragung der Gemeindeverwaltung zur Einarbeitung in den zur Beschlussfassung anstehenden Haushalt.

Abstimmung: Ja: 19, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0710/22 Nutzungskonzept Sportlerkause, Antragsteller: Fraktion Bürger Für Brieselang

Da die Verwaltung das u.a. mit **Beschluss BV 661/18** von der Gemeindevertretung eingeforderte Nutzungskonzept für die Sportlerkause in der Rotdornallee bisher nicht vorgelegt hat, werden folgende Eckpunkte für eine künftige Nutzung als Grundlage für jegliche Vermietung und Nutzung der Sportlerkause festgelegt:

1. Die Gemeindevertretung bekennt sich zum Erhalt der Sportlerkause mit den dort vorhandenen Nutzungsmöglichkeiten. Der Bürgermeister hat bisherigen Nutzern ohne schuldhaftes Verzögern die Nutzung auf der Basis gesondert zu beschließender Nutzungsbedingungen oder gesonderter Verträge einzuräumen.
2. Der Wegfall oder eine Einschränkung der Nutzung des Objektes würde einen gravierenden Einschnitt besonders in das Vereinsleben und das kulturelle Leben der Gemeinde bedeuten. Deshalb soll das Objekt mit folgenden Prioritäten genutzt werden können
 - Priorität 1: Vereine und Nutzergruppen, die für die Öffentlichkeit allgemein zugänglich sind bzw. ein allgemein zugängliches Angebot unterbreiten sowie Organe oder Organteile der Gemeinde.
 - Priorität 2: Andere Nutzergruppen aus Brieselang, soweit dem nicht rechtliche Vorgaben entgegenstehen.
 - Priorität 3: Nutzung für nicht gewinnorientierte private Zwecke
 - Priorität 4: Gewerbliche Nutzungen kommen nur im Ausnahmefall bei einer besonderen Interessenlage der Gemeinde in Betracht. Diese dürfen die Interessen von Ankermietern oder solchen mit dauerhaften Nutzungsverträgen nicht beeinträchtigen.
3. Die Bewirtschaftung des Objektes erfolgt durch die Gemeindeverwaltung. Eine gastronomische Bewirtschaftung sowie eine solche der Kegelanlage finden durch die Gemeinde nicht statt.
4. Mit allen Nutzern sind Verträge auf der Basis der Nutzungsbedingungen abzuschließen. Die Begründung oder Beendigung von langfristigen Mietverträgen mit Ankernutzern sind der Gemeindevertretung unabhängig von der Werthöhe der vereinbarten Gegenleistung wegen der besonderen Bedeutung für die Gemeinde zur Genehmigung vorzulegen.
5. Dem Brieselanger Sportverein e.V. (BSV) oder einem etwaigen Rechtsnachfolger soll als Ankernutzer die ausschließliche Nutzung der Kegelbahn sowie eines Büro erhalten sowie eine bevorzugte Nutzung des Vereins- und Mehrzweckraums einschließlich der Umkleieräume und des Sanitärbereichs während angemeldeter Turniere gewährt werden. Zur Regelung der Rechtsverhältnisse mit dem BSV ist bis spätestens zum 31. März 2022 ein von der Gemeindevertretung genehmigter Nutzungsvertrag abzuschließen.

Abstimmung: Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 1, Ergebnis: **einstimmig angenommen**

BV/0511/21 Spielplatz Thomas-Müntzer-Straße, Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/Die Grüne

Die Gemeindevertretung begrüßt ausdrücklich den Vorschlag der Verwaltung, auf der gemeindeeigenen Grundstücksfläche an der Thomas-Müntzer-Straße einen neuen Spielplatz zu entwickeln.

Die Verwaltung wird beauftragt, durch den Bau eines neuen Spielplatzes möglichst zeitnah dem akuten Mangel an angemessenen Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder und Jugendliche im Gemeindegebiet entgegenzuwirken.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Spielplatzkonzeptes des Planungsbüros STADTKINDER (2019) soll der neue Spielplatz vor allem Angebote für 6 bis 12jährige Kinder in Brieselang Nord schaffen, da das Defizit im Ort laut Gutachten hier am größten zu sein scheint.

Der neue Spielplatz kann auf dem Gelände der Thomas-Müntzer-Straße, aber auch auf einem anderen Grundstück in Brieselang Nord realisiert werden.

Der Bürgermeister wird daher aufgefordert, der Gemeindevertretung vor Abschluss des zweiten Quartals hierzu einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten und das bisher im Haushaltsentwurf 2022 eingeplante Budget von 0,00€ für Spielplatzneubau um den erforderlichen Betrag aufzustocken.

Abstimmung: Ja: 14, Nein: 4, Enthaltungen: 1, Ergebnis: **mehrheitlich angenommen**

BV/0716/22 Beauftragung der Verwaltung - Versteigerung auf dem Wege der "Zoll-Auktion" eines ausgesonderten Rüstwagens (RW) der Feuerwehr, Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Verwaltung wird beauftragt, einen ausgesonderten Rüstwagen auf dem Wege der „Zoll-Auktion“ zu versteigern.

Der Bürgermeister wird mit dem Verkauf des Fahrzeuges an den Meistbietenden beauftragt.

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0715/22 Beauftragung der Verwaltung - Versteigerung auf dem Wege der "Zoll-Auktion" eines ausgesonderten Mannschaftstransportwagens (MTF) der Feuerwehr, Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Verwaltung wird beauftragt, einen ausgesonderten Mannschaftstransportwagen (MTF) auf dem Wege der „Zoll-Auktion“ zu versteigern.

Der Bürgermeister wird mit dem Verkauf des Fahrzeuges an den Meistbietenden beauftragt.

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0726/22 Verbindungsstraße Zeestow-Bredow, Ausbaustandard als Voraussetzung für Grundstücksverkauf, Antragsteller: Der Bürgermeister

Für die Verbindungsstraße Bredow - Zeestow ist zukünftig grundsätzlich eine spätere Verbreiterung der Straße und/oder der Bau eines selbstständigen Radweges (zum Beispiel analog beigefügter Vorplanung) vorzusehen. Dies ist bei einem eventuellen Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken entlang der Verbindungsstraße zu berücksichtigen.

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0724/22 Vorstellung des Konzeptes Klimaneutralität Gesamtschule,

Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Beheizung ggf. Kühlung und Stromversorgung der Gesamtschule ist

- A. Auf der Basis des Beschlusses **BV 0104/19** klimaneutral umzusetzen. Die Stromversorgung der Geothermieanlage und der Schule ist soweit wie möglich durch Photovoltaik sicher zu stellen. Die Mehrkosten sind im Planungsprozess separat zu ermitteln und zusätzlich zu den Baukosten in die Haushalts-Haushaltsplanung einzustellen. Fördermittel sind soweit wie möglich zu akquirieren.
- B. Weiterhin sind die Planungen für die Erneuerung der Heizsystems auf dem Bestandsschulgelände der Robinson-Grundschule mit dem Ziel fortzuführen eine möglichst klimaneutrale Versorgung sicherzustellen.

Der Gemeindeentwicklungsausschuss ist regelmäßig zu unterrichten.

Abstimmung: Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: einstimmig angenommen

BV/0577/21 Vorschrift zur Gestaltung von Einfriedungen in Brieselang erstellen, Antragsteller: Fraktion Bürger Für Brieselang

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob, und wenn ja wie, folgende Inhalte umsetzbar sind bzw. welche Umsetzungsmöglichkeiten bestehen, um den Inhalten möglichst nahe zu kommen. Die möglichen Umsetzungsvarianten sind den Gremien vorzulegen und zu erläutern.

Inhalte:

1. Die Vorschrift soll im gesamten Gemeindegebiet für die unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke im Innenbereich nach § 34 BauGB gelten
2. Von den Vorschriften kann die Gemeinde Abweichungen zulassen. Ein Anspruch auf die Zulassung von Abweichungen besteht nicht. Bebauungspläne können Abweichendes bestimmen.
3. Als Ausnahme können Stützmauern (Abfangung des unveränderten natürlichen Geländes zum öffentlichen Raum) bis zu einer Höhe von 1,5 m zugelassen werden. Auf den Stützmauern sind Absturzsicherungen in Form von offenen Einfriedungen bis zu einer Höhe von 1 m zulässig.
4. Sie gilt nicht für ausschließlich landwirtschaftlich genutzte Grundstücke sowie für Sportanlagen .
5. Ein der Vorschrift entsprechender Zustand ist auf Dauer zu erhalten.
- 6.

6. Einfriedungen müssen sich hinsichtlich Höhe, Baustoff und Farbe der Eigenart der näheren Umgebung anpassen. Einfriedungen sind offen herzustellen. Als offen gilt eine Einfriedung, deren Geschlossen-Offen-Verhältnis in der Ansichtsfläche nicht größer als 2:1 ist. Geschlossene Bretterwände, Betonwände, Mauern, Sichtschutzzäune u. ä. sowie offene Einfriedungen, welche vollständig verkleidet oder bespannt werden, sind nicht zulässig. Dies gilt auch, wenn davor oder dahinter eine Bepflanzung vorgesehen ist. Abweichend davon sind auch Einfriedungen zulässig, die bis zu einer Höhe von 0,80 m mit einer Unkrautsperrung ausgeführt sind. Von Einfriedungen darf keine geschlossene, wandartige Wirkung ausgehen. Lebende Einfriedungen gelten als offen.
 7. Einfriedungen sind bis zu einer Gesamthöhe von 1,90 m einschließlich Sockel zulässig. Der Sockel darf eine Höhe von 0,30 m nicht übersteigen. Jede weitere Erhöhung durch Aufbauten (z.B. durch Blumenkästen) ist unzulässig. Lebende Einfriedungen (Hecken) dürfen eine Gesamthöhe von 2 m nicht überschreiten und sind möglichst unter Verwendung heimischer Gehölze auszuführen.
 8. Abweichend darf in Gewerbegebieten und auf ausschließlich gewerblich genutzten Grundstücken die Gesamthöhe von Einfriedungen 2,40 m betragen.
 9. Abweichend dürfen Sichtschutzzäune und Terrassentrennwände zwischen Doppelhäusern und den Gebäuden von Hausgruppen eine Höhe von 2 m und eine Tiefe von bis zu 4 m haben. Eine geschlossene Ausführung ist zulässig.
 10. Des Weiteren dürfen entlang von vielbefahrenen Straßen Lärmschutzeinfriedungen in Form von Holzzäunen sowie Gabionen bis zu einer Höhe von 2,00 m errichtet werden. Voraussetzung ist, dass ein Streifen von mindestens 0,30 m zwischen der öffentlichen Verkehrsfläche und der Einfriedung frei bleibt und dieser mit wildem Wein, Efeu oder ähnlicher kletternder oder rankender Bepflanzung begrünt wird. Die Lärmschutzeinfriedung muss nach den Vorgaben der zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen ausgeführt werden. Sollte die Lärmschutzeinfriedung in den Lichtraum der Straße hineinragen oder wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere durch Sichtbehinderung beeinträchtigt, entscheidet die Gemeinde, ob, inwieweit und in welcher Höhe die Lärmschutzeinfriedung errichtet werden darf.
 11. Die tote Einfriedung muss die Durchlässigkeit für Kleintiere (z.B. Igel, Amphibien) im Bodenbereich durch eine Bodenfreiheit von 0,15 m gewährleisten, mindestens jedoch je 10 m Zaunlänge 2 Durchlässe 0,15 m x 0,15 m, wobei jede Zaunseite separat betrachtet wird. Davon kann im erforderlichen Umfang abgewichen werden, so lange (und nur für die Dauer) ein berechtigtes Interesse besteht, beispielsweise durch Kleintierhaltung.
 12. Für die Oberfläche dürfen keine grellbunten Farben verwendet werden. Spiegelnde Flächen sowie Flächen aus farblosem Glas sind aus Gründen des Vogelschutzes nicht erlaubt.
- Abstimmung: Ja: 5, Nein: 10, Enthaltungen: 0, Ergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

- Nicht-Öffentlicher Teil -

BV/0734/22 Verkauf eines Teilstücks eines Flurstücks (Gemarkung: Bredow, Flur: 9, Flurstück 221) , Antragsteller: Der Bürgermeister

Abstimmung: Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: **einstimmig angenommen**

Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 16. Februar 2022 - öffentlicher Teil-

BV/0691/22 Beschluss über die Vergabe der Lieferung und Montage einer elektronischen Schließanlage,
Antragsteller: Der Bürgermeister

Die Vergabe der Lieferung und Montage einer elektronischen Schließanlage durchzuführen. Der Auftrag ist an die esco Metallbausysteme GmbH, Am Jägerberg 3, 16727 Velten zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 30.147,52 €.

Abstimmung: Ja: 11, Nein: 0, Enthaltungen: 0 Ergebnis: **einstimmig angenommen**



Bürgermeister Ralf Heimann

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Brieselang,
Bredow und Zeestow,**

Europa ist im Krieg. Wir leben im 21. Jahrhundert und glaubten alle daran, dass wir in Europa dieses von Menschenhand und –geist geschaffene Inferno nie wieder erleben würden.

Jeder von uns hat es schon erlebt, dass wir gern friedvoll leben und etwas schaffen wollen, bis wir auf diese eine Person treffen, die ihr eigenes Ich als Egozentriker über alles und jeden anderen stellt.

Sie finden diese Menschen in Vereinen, am Gartenzaun, auf der Arbeit und an jedem anderen Ort. Sie stören massiv, in der Regel kann sie unser Rechtssystem aber beherrschen. In der Kommunalpolitik können sie ganze Kommunen schädigen oder deren Entwicklung blockieren, aber richtig gefährlich sind sie an der Spitze eines Staates.

Dies müssen gerade in der Ukraine die Menschen mit tödlichem Ernst erleben. Ohne jede Empathie für das ukrainische Volk, aber auch ohne Empathie für das eigene, müssen die russischen Soldaten auf Menschen schießen, die ihre Brüder und Schwestern sein könnten. Ein freiheitlich demokratischer Rechtsstaat wird mit seinem Volk in die Steinzeit gebombt. Massenmord im Herzen unseres Europas.

Holodomor wird der Völkermord unter Stalin an den Ukrainern 1932/33 genannt. In der Kornkammer Europas, der Ukraine, wurde die Ernte den Bauern abgenommen und exportiert. Die Landbevölkerung musste langsam und grausam verhungern. In der Ukraine starben damals geschätzt 3,5 Millionen Menschen diesen langsamen Hungertod.

Während in Russland das Thema verboten war, konnte es nach Glasnost und Perestroika in der Ukraine aufgearbeitet werden. Wen wundert es da, dass sich die Ukraine von Russland löste und sich dem Westen zugewandt hat.

Und in dieser Geschichte liegt sicher ein wichtiger Grund, warum die Ukraine dem russischen Aggressor erbitterte Gegenwehr zeigt.

Wir müssen aber auch feststellen, dass für das totalitäre Regime in Russland verhältnismäßig viele Menschen gegen den Krieg demonstrieren, obwohl sie abtransportiert und weggesperrt werden, selbst kleine Kinder und gebrechliche Senioren. Ihnen gebührt unser höchster Respekt.

Dem „Westen“ geht es gut, China boomt, das russische Volk fällt zurück, obwohl der Staat täglich eine Milliarde im Energiesektor verdient. Hoffen wir darauf, dass die Russen aufwachen und ihren Anteil am wirtschaftlichen Wohl nicht länger in Granaten und Raketen stecken möchten, hoffen wir aus der Mitte Russlands auf ein GLASNOST 2.0.

Bis dahin müssen wir uns aber der erschütternden Realität stellen. Wir müssen uns um die Opfer des russischen Angriffskrieges kümmern, die Flüchtlinge, die zu uns kommen und die Millionen Menschen, die in der Ukraine zurückbleiben und dringend Güter der Grundversorgung benötigen.

Und wir selbst müssen lernen, unsere Ansprüche runterzufahren. Die Welt erfährt durch Krieg, Pandemie, Klimawandel, Mangelwirtschaft und politischer Neuordnung Herausforderungen, wie sie letztmalig im und nach dem 2. Weltkrieg auf der Tagesordnung standen.

Reichen wir den Ukrainern die Hand, heißen wir die Flüchtlinge herzlich willkommen und nehmen wir den Wandel als Chance wahr, einen Aufbruch in die Zukunft aktiv zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen und uns einen schönen und glücklichen Frühlingsanfang sowie baldigen Frieden auf Erden. Bleiben Sie gesund und vielleicht finden Sie die Zeit, mit einem Gebet oder einem persönlichen Innehalten der Menschen und Opfer in der Ukraine zu gedenken.

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr

Kommunalaufsicht: Beschluss zur Rücknahme der Kündigung rechtswidrig



Brieselang. (pra) Der erneuten Beanstandung des Verwaltungschefs wurde stattgegeben: Die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse (580/21 – 614/21) zur Rücknahme einer Kündigungserklärung zum Mietvertrag mit dem Brieselanger SV sind laut Angaben der Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland rechtswidrig und damit nicht bindend. Das hat die Behörde nun wiederholt klargestellt.

Die Kündigung des Nutzungspachtvertrages obliegt damit in der alleinigen Zuständigkeit der Verwaltung, „weil es sich im Hinblick auf die Wertgrenzen gemäß § 9 Abs. 2 Satz der Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang in Verbindung mit § 54 Abs. 1 Nr. 5 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt“, so die Kommunalaufsicht. Eine Kündigung des im Spetmber2019 geschlossenen Nutzungsvertrages und die Ankündigung einen neuen Vertrag abzuschließen, ist gemäß der Vertragslage möglich. Im Hinblick auf § 7 gelangt im Nutzungsvertrag zum Ausdruck, dass dieser „gerade nicht auf unbestimmte Zeit geschlossen worden war, sondern jeweils für ein Jahr mit der Verlängerungsmöglichkeit um jeweils 12 Monate“, so die Kommunalaufsicht weiter. Und: „Es steht den Beteiligten frei, einen neuen Vertrag zu neuen Bedingungen auszuhandeln.“

„Da die Entscheidungen sowohl über den Abschluss und die Beendigung des Nutzungsvertrages als auch die hier ausdrücklich erklärte, beabsichtigte Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses mit dem Brieselanger SV als Geschäft der laufenden Verwaltung in die alleinige Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten fallen, war die Gemeindevertretung nicht berechtigt, den hauptamtlichen Bürgermeister diesbezüglich zu einem konkreten Handeln zu verpflichten, durch Vorgaben inhaltlich Einfluss zu nehmen oder Weisungen zu erteilen.“ Der wiederholte Beschluss sei auf ein Handeln des Bürgermeisters gerichtet, obwohl dieses rechtlich gar nicht ohne Weiteres möglich sei. „Die verlangte Rücknahme der Kündigung und Fortsetzung des bisherigen Vertrages ist nach den maßgeblichen Bestimmungen des Zivilrechts nicht möglich“, untermauerte die Kommunalaufsicht, die darauf verwies, dass vor dem Hintergrund des Abschlusses eines neuen Vertrages ein Zustandekommen von einer Einigung zwischen dem Sportverein und dem Bürgermeister als Vertragspartner abhängt.

Übrigens: Der vollständige Wortlaut des Kommunalaufsicht ist im Rathaus einsehbar.

Kommunalaufsicht: Keine pauschale Aufwandsentschädigung für Beauftragte und Beiräte

Brieselang. (pra) Die Kommunalaufsicht des Landkreises Havelland hat die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse zur Gewährung eines pauschalen Auslagenersatzes für ehrenamtlich Tätige (578/21 – 610/21) nach eingehender Prüfung für rechtswidrig eingestuft und damit für unwirksam erklärt. Bürgermeister Ralf Heimann hatte zuvor die Beschlüsse jeweils fristgemäß beanstandet und bereits während der Sitzungen auf die geltende Rechtslage hingewiesen. Nun wurde seine Sichtweise bestätigt.

In der Begründung der Kommunalaufsicht heißt es mit Verweis auf die §§ 19 und 24 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf), dass der Gesetzgeber den Personenkreis festgelegt hat, wonach ausschließlich eine Aufwandsentschädigung als pauschalisierter Auslagenersatz gewährt werden dürfe. Dazu zählten Gemeindevertreter und sachkundige Einwohner. „Beauftragte und Mitglieder kommunaler Beiräte nach § 19 BbgKVerf gehören dem Personenkreis nicht an“, hieß es. Im Hinblick auf die Gesetzeslage dürfe also keiner weiteren Personengruppe, außer der genannten, eine pauschalisierte Aufwandsentschädigung gewährt werden. „Der Gesetzgeber hat hierbei auch in Kauf genommen, dass der Gemeinde eine zusätzliche finanzielle Verpflichtung entsteht, da die Aufwandsentschädigung als pauschalisierter Auslagenersatz im Einzelfall die tatsächlich entstehenden Auslagen überschreiten wird. Die gesetzlichen Regelungen zum Kreis der Berechtigten einer pauschalisierten Aufwandsentschädigung sind insofern abschließend und einer Erweiterung durch kommunales Satzungsrecht oder Beschlüsse der Vertretung nicht zugänglich“

Damit gilt also: Monatliche Ausgaben für Beiräte und Beauftragte können ersetzt werden, konkret jedoch nicht pauschal der gesamte Aufwand, sprich, es dürfte „lediglich eine gewisse Pauschalisierung einzelner Kosten- oder Auslagenbestandteile etwa bei der Einzelabrechnung einer tatsächlich durchgeführten Dienstreise bzw. bei einem konkreten Erstattungsanlass“ Berücksichtigung finden, so die Kommunalaufsicht. Der Bürgermeister sei im Hinblick auf die nun getroffene Entscheidung nicht an den Beschluss gebunden.

Abteilung für Zivilsachen des Amtsgerichts Nauen

14 UR 114/21

Aufgebot

Die Santander Consumer Bank AG, Kreditcenter Herne, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht.

Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 02, Briefnummer 15789531, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Nauen, Gemarkung Brieselang, Blatt 2816, in Abteilung III Nr. 2a eingetragene Grundschuld zu 35.797,13 EUR mit 16 % Zinsen jährlich sowie 10 % Nebenleistungen.

Eingetragener Berechtigter: BfG Bank AG Rechtsnachfolger Santander Consumer.Bank AG Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 25.04.2022 vor dem Amtsgericht Nauen, Paul-Jerchel-Straße 9, 14641 Nauen, Az: 14 UR II 4/21 anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Nauen, 25.01.2022

Stellenausschreibung Bauhof (m/w/d) der Gemeinde Brieselang

Die Gemeinde Brieselang sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

zwei **Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof**. Die Stellen sind **unbefristet** mit einer **wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 h (Vollzeit)**.

sowie

einen **Mitarbeiter (m/w/d) für den Bauhof**. Die Stelle ist **befristet** zur Krankheitsvertretung für 1 Jahr mit einer **wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 h (Vollzeit)**.

Aufgabenbereich:

Zu den Aufgaben der Beschäftigten im Bauhof der Gemeinde gehören unter anderem

- die Straßenunterhaltung, -erneuerung, und –reparaturen, Wartung der Straßenbeleuchtung,
- Durchführung von Tätigkeiten des Winterdienstes einschließlich deren Kontrolle
- Durchführung von Arbeiten zur Landschafts-, Gehölz- und Grünflächenpflege, Rasen-/Hecken-/Baumschnitt sowie Bewässerungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten sowie Laubbeseitigung auf gemeindeeigenen Grünflächen
- Durchführung von Pflege-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten in Straßen-, Platz- und Wegebereichen, Liegenschaften/Gebäuden sowie Unterhaltung der Sport- und Spielplätze der Gemeinde Brieselang, Müllbeseitigung
- Unterhaltung der Straßenentwässerungsgräben und Gräben
- Mitarbeit auf dem Friedhof, Ausheben von Grabstätten, Gefahrenabwehr, Tierkörperbeseitigung und Heimatpflege (Vor- und Nachbereitung der gemeindlichen Feste und Veranstaltungen)
- Transportarbeiten und Botengänge, Reparatur- und Pflegemaßnahmen an Gemeindeeigentum,
- Umsetzung der Verkehrssicherungspflichten der Gemeinde
- Geräte- und Fahrzeugpflege und -unterhaltung.
- Unterstützung der Hausmeister, Handlung bei Gefahr im Verzug auf Weisung, Havariedienste.

Weiterhin gehört zu den Aufgaben der gemeindliche Winterdienst im Schichtbetrieb und Rufbereitschaftsdienst einschließlich Sonn- und Feiertagsarbeit.

Erwartet werden:

Zwingend erforderlich:

- Nachweis über eine abgeschlossene bauhandwerkliche Berufsausbildung (bevorzugt in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau oder anderen Bauhauptgewerben)
- Führerschein Klasse C1E/CE mit entsprechender Praxiserfahrung, Erfahrungen mit Arbeitsmaschinen
- Zuverlässige, selbstständige und teamorientierte Arbeitsweise und gute Umgangsformen mit Bürgern, Engagement und Flexibilität
- Bereitschaft zum Schicht- und Wechseldienst, zur Mehrarbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft, Arbeit an Sonn- und Feiertagen
- Bereitschaft zur Qualifizierung mit dem Ziel artfremde Arbeiten auszuführen

Nachweis der gesundheitlichen Eignung

Von Vorteil:

- Berufsausbildung als Elektriker (m/w/d) oder Gärtner (m/w/d)
- Praktische Erfahrungen in Ihrem Beruf (mindestens 3jährige Berufserfahrung)

Berufserfahrung in einem kommunalen Bauhof

- Kenntnisse in der Absicherung von Baustellen und Gefahrenstellen im öffentlichen Verkehrsraum
 - Erfahrungen im Einsatz beim Winterdienst
 - Berechtigung zum Führen von Motorkettensägen und zum Arbeiten mit Freischneidern mit entsprechenden Lehrgangsnachweisen
 - Wohnsitz innerhalb des Einzugsbereiches von 20 Fahrminuten zur Gemeinde Brieselang
- Bereitschaft zur Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Vergütung erfolgt nach dem TVÖD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes), E 4.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen wird vorausgesetzt.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit aussagekräftigen Unterlagen (z. Bsp. Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse, polizeiliches Führungszeugnis, Nachweis der gesundheitlichen Eignung, Beurteilungen) spätestens bis zum **18.04.2022 über das Bewerbungsportal der Gemeinde Brieselang unter www.gemeindebrieselang.de/Ausschreibungen**.

Bewerbungsunterlagen in Papierform senden Sie bitte ggf. an:

Gemeinde Brieselang

- Der Bürgermeister

Kennwort: Bewerbung Mitarbeiter (m/w/d) Bauhof

Am Markt 3

14656 Brieselang

Brieselang, 22.02.2022



Ralf Heimann

Bürgermeister

Brieselanger Feuerwehr beteiligt sich an Hilfstransportkonvoi

Brieselang. (pra) Die Freiwillige Feuerwehr Brieselang beteiligt sich an einem Hilfstransportkonvoi für Feuerwehrkräfte in der Ukraine, die vor dem Hintergrund des Angriffskrieges durch die russische Regierung im Dauereinsatz sind und Menschenleben retten. Die Aktion hat der Landesfeuerwehrverband Brandenburg initiiert.

„Die Bilder aus dem Kriegsgebiet erschüttern auch uns zutiefst. Die Ereignisse in der Ukraine sind tragisch und dramatisch. Es besteht für uns kein Zweifel, Hilfestellung zu leisten“, sagte Gemeindeführer Marco Robitzsch. Zwei Brieselanger Kameraden werden nun mit einem Feuerwehrlogistikfahrzeug am Mittwoch ins polnische Przemysl an die ukrainische Grenze fahren, um den ukrainischen Feuerwehreinheiten Ausrüstungsgegenstände (Bekleidung, Schläuche & Co.) übergeben zu können. Insgesamt sind zehn Feuerwehren aus dem Land Brandenburg, die mit 16 Fahrzeugen aufbrechen werden, an diesem Transport beteiligt. Natürlich haben weitaus mehr Feuerwehren aus dem gesamten Land Brandenburg Ausrüstungsgegenstände gespendet. An den beiden Sammelstationen müssen rund 50 Paletten bzw. Rollwagen (Standort Falkensee) sowie rund 144 Paletten bzw. Rollwagen (Standort Herzfelde) geladen werden.

Impfaktion im Rathaus: 12 Menschen ließen sich immunisieren



Brieselang. (pra) Bei der mobilen Impfaktion im Rathaus in Brieselang am Samstag haben sich 12 Menschen gegen das Coronavirus immunisieren lassen. Deren sieben Personen haben eine Booster-Auffrischungsimpfung erhalten, fünf weitere Menschen, die älter als 70 Jahre alt sind, haben eine vierte Impfung erhalten. Weitere Erst- beziehungsweise Zweitimpfungen wurden nicht verabreicht.

Die Aktion hatte der Landkreis Havelland in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brieselang und den Johannitern im Gemeindesaal des Rathauses initiiert. Das Angebot stand allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem Alter von 12 Jahren ohne Terminvergabe im Zeitraum von 9 - 15 Uhr zur Verfügung. Verimpft wurden die Impfstoffe von Moderna für Personen ab 30 Jahren und Biontech/Pfizer für Personen bis 30 Jahren.



Volksbegehren: 644 Eintragungsscheine wurden bisher beantragt

Brieselang. (pra) Für das bis zum 12. April 2022 laufende Volksbegehren der „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“ wurden bislang 644 Eintragungsscheine (Stand: 7. März) beantragt und bearbeitet. Die Zahl der Rückläufer liegt aktuell bei 515. Weitere 164 Unterschriften wurden seit Beginn des Volksbegehrens am 12. Oktober zudem im Bürgerbüro geleistet.

Weitere Informationen zum Volksbegehren:

<https://www.gemeindebrieselang.de/Seiten/Informationen-zum-Volksbegehren-der-Volksinitiative-zur-Abschaffung-der-Erschliessungsbeitraege-fuer-Sandpisten.html?>

61 positive Coronatests in vergangener Woche

Brieselang. (pra) Im Brieselanger Schnelltestzentrum sind in der Woche vom 28. Februar bis zum 6. März sind 61 Menschen positiv auf das Coronavirus getestet worden. Die Zahl hat sich seit der Eröffnung des Testzentrums im April 2021 auf insgesamt 203 Menschen erhöht. Durchgeführt wurden in der vergangenen Woche insgesamt 1.351 Tests.

Vom 7. April 2021 bis einschließlich 6. März 2022 wurden damit bislang 39.934 Schnelltests abgenommen. Damit haben sich nach 278 Testtagen im Schnitt rund 144 Menschen entweder einmal oder mehrmals testen lassen. Die Agentur Peppel, die vom 31. Mai bis zum 2. Oktober das Testzentrum betrieben hat und es nun wieder seit dem 29. November betreibt, konnte in Summe bislang 33.770 Tests in Eigenregie durchführen.

Sitzungstermine der Gremien in der Gemeinde Brieselang:

23.03.22	19.00 Uhr	Hauptausschuss	Ort: Aula Robinson-Grundschule
25.03.22	18.00 Uhr	Ortsbeirat Bredow	
30.03.22	19.00 Uhr	Gemeindevertretung	Ort: Aula Robinson-Grundschule
06.04.22	19.00 Uhr	Ausschuss für Gemeindeentwicklung	Ort: Aula Robinson-Grundschule
08.04.22	18.00 Uhr	Ortsbeirat Zeestow	Ort: Bürgerhaus
13.04.22	14.00 Uhr	Seniorenbeirat	Ort: Bürgerhaus
27.04.22	19.00 Uhr	Gemeindevertretung	Ort: Aula Robinson-Grundschule



Für Frieden und Solidarität: Brieselanger*innen setzten beeindruckendes Zeichen



Brieselang. (pra) Starkes Signal: Mit einer Menschenkette haben am frühen Sonntagabend (27. Februar 2022) etwas mehr als 150 Brieselangerinnen und Brieselanger, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche, ein beeindruckendes Zeichen gegen den von Russlands Präsidenten Wladimir Putin begonnenen Angriffskrieg in der Ukraine gesetzt und zugleich ihre Solidarität mit den Betroffenen, wie Flüchtlinge und Opfer teils emotional zum Ausdruck gebracht.

Nach einer Kundgebung, die um 16.30 Uhr an der evangelischen Kirche begann und ein Friedensgebet einschloss, setzten sich die Teilnehmerinnen unter anderem um Antje Koch und Kathrin Neumann, sowie Pfarrer Rudolf Delbrück und Bürgermeister Ralf Heimann, allesamt zuvor Rednerinnen und Redner, in Richtung Denkmal der Opfer des Faschismus in Bewegung – wegen der Corona-Pandemie nicht Hand in Hand, sondern mit Leinen, Bändern, Stricken oder Seilen verbunden. Die Kirchenglocken läuteten. Die Polizei begleitete die Kundgebung, die unter den traurigen Umständen als erste dieser Art im Havelland offiziell angemeldet war.





Es war eine spontan angemeldete Demonstration, der viele Brieselangerinnen und Brieselanger, darunter auch zahlreiche Kommunalpolitiker*innen, ebenso spontan und bewusst beiwohnten. Fassungslos, schockiert und traurig zugleich ob der Gewalt in der Ukraine war es ihnen ein dringendes Bedürfnis, ihre Solidarität mit den Menschen, die dort von extremen Leid betroffen sind, zu zeigen. Zu Beginn der Friedenskundgebung ertönte die Europahymne „Ode an die Freude/Freude schöner Götterfunken“ auf der Drehorgel von Detlef Luther und Adelbert Brossardt. Die Aufnahme in die EU ist eines der Ziele der Ukraine. Dass es sich bei dem Krieg in der Ukraine auch um einen Angriff gegen Europa und gegen die Demokratie handelt, ist vielen erschreckend ins Bewusstsein gestoßen. Dass viele Menschen in der Ukraine gerade ihr zu Hause und ihr Leben verlieren, sorgt auch in Brieselang für Entsetzen.

Nach den einleitenden Worten von Antje Koch, die sich überwältigt ob der Resonanz vor Ort zeigte und angesichts des Krieges in der Ukraine verständlicherweise Emotionen zeigte, sprach Bürgermeister Ralf Heimann über den von Putin „generalstabsmäßig vorbereiteten Krieg, der mich erschauern lässt“. Hoffnung gebe ihm aber, „dass es tapfere Menschen auf den Straßen Moskaus gibt, die protestieren“. Heimann erinnerte zudem an die Historie der Ukraine, welch Leid das ukrainische Volk unter Stalin, Stichwort Holodomor 1932/33 (Aushungern der Bevölkerung), und natürlich mit Blick auf den Zweiten Weltkrieg als millionenfach Opfer zu beklagen waren. Der Bürgermeister zitierte zudem Bertolt Brecht, in dem er sagte. „Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr zu finden.“



Und zur aktuellen Situation sagte er: „In der Ukraine werden die freiheitlichen demokratischen Grundrechte unserer westlichen Welt verteidigt. Ich hoffe, es kommt zu keinem großen Krieg.“ Heimann bedankte sich zudem bei den Brieselangerinnen und Brieselanger für ihr Kommen. Sie hätten ein starkes Zeichen gesetzt.



Pfarrer Rudolf Delbrück zeigte sich in seinem Redebeitrag angesichts der dramatischen Entwicklungen in der Ukraine mit den Worten „wie wütend und fassungslos wir erleben müssen, wie Putin das Leben unserer Mitmenschen gefährdet. Was geschieht als nächstes?“ ebenfalls bestürzt. „Lasst uns abrüsten mit Worten und Taten!“

Kathrin Neumann, Brieselangs Gleichstellungsbeauftragte, sagte vor dem Hintergrund der begonnenen Flüchtlingsströme: „Es werden vermutlich auch nach Brieselang Flüchtlinge kommen. Wer einen Beitrag leisten kann, sollte unterstützen. Spenden, auch Sachspenden sind gefragt. Geben Sie den Menschen Halt. Lassen Sie uns gemeinsam eine Menschenkette als Zeichen der Solidarität mit all den Menschen in der Ukraine setzen!“

Mit den Worten des Bürgermeisters „reichen wir einander symbolisch die Hand“ setzten sich die Teilnehmer sodann über die Karl-Marx-Straße zur Thälmannstraße zum Denkmal für die Opfer des Faschismus in Bewegung. Dort endete die Friedenskundgebung nach rund eineinhalb Stunden.



Krieg und Leid in der Ukraine: Verwaltung unterstützt Hilfsaktion

Brieselang. (pra) Die Verwaltung der Gemeinde Brieselang solidarisiert sich mit der im gesamten Havelland ins Leben gerufenen Hilfs- und Spendenaktion „Hilfe Ukraine Havelland“ zugunsten der von Krieg, Leid, Flucht und Vertreibung betroffenen Bevölkerung in der Ukraine. Bürgermeister Ralf Heimann ruft dazu auf, die geplanten Hilfstransporte mit Sach- oder Geldspenden zu unterstützen. „Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei den notleidenden Menschen. Angesichts der dramatischen Lage, die niemanden kalt lassen kann, ist jede Form der Solidarität ein Signal der Hoffnung. Ich hoffe, dass viele Mitmenschen einen kleinen Beitrag leisten können“, betonte er.



Auf der Facebook-Seite „Hilfe Ukraine Havelland“ koordinieren die engagierten Havelländer, darunter unter anderem auch die Brieselangerin Anke Dubert, sie hatte die Sammelaktion initiiert, und der Brieselanger Owen Lloyd den Spendenaufruf. Sammelstellen sind dort genauso aufgelistet wie all das, was an Sachspenden primär benötigt wird, darunter etwa warme Kleidung, Babynahrung, Windeln und weitere Hygieneartikel. Auch ein Paypal-Spendenkonto wurde eingerichtet. Bis zum 29. März können Gelder überwiesen werden. Bislang sind 675 Euro auf dem Konto eingegangen (Stand: 4. März, 13.30 Uhr) Die Transporte mit den Sachspenden konnten zeitnah nach Polen und in Richtung Grenze zur Ukraine rollen.



Weitere Infos:

Facebook-Gruppe: „[Hilfe Ukraine Havelland](#)“

E-Mail: engagieren@t-online.de (Anke Dubbert)

Paypal-Spendenkonto: www.paypal.com/pools/c/8HEsBDPzUO

Bürgermeister unterstützt Aufruf für Frieden und Zusammenhalt

Brieselang. (pra) Vor dem Hintergrund des Angriffskrieges in der Ukraine hat der Städte- und Gemeindebund Brandenburg mit einem Aufruf für Frieden und Zusammenhalt in deutscher, ukrainischer und russischer Sprache ein Zeichen gesetzt. Darin begrüßen und unterstützen Städte, Gemeinden und Ämter im Land Brandenburg unter anderem die klare Haltung des Deutschen Bundestages, der am vergangenen Sonntag während einer Sondersitzung fraktionsübergreifend die eklatante Verletzung des Völkerrechts und das Vorgehen der russischen Regierung aufs Schärfste verurteilt hat. Auch Ralf Heimann, Bürgermeister der Gemeinde Brieselang, unterstützt den Appell. „In diesen schwierigen Zeiten ist es wichtiger denn je, mit Nachdruck immer wieder Zeichen zu setzen. Ich schließe mich der Erklärung uneingeschränkt an“, betonte er.

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Stephensonstr. 4, 14482 Potsdam

Der Geschäftsführer:

Stephensonstraße 4
14482 Potsdam
Telefon: 03 31 / 7 43 51-0
Telefax: 03 31 / 7 43 51-33
E-Mail: mail@stgb-brandenburg.de
Internet: <http://www.stgb-brandenburg.de>
Datum: 01. März 2022

Aufruf zu Frieden und Zusammenhalt Заклик до миру та згуртованості Привітання к миру і сплоченню



Am 24. Februar wurde die Ukraine angegriffen. Der Deutsche Bundestag hat am 27. Februar 2022 in einer Sondersitzung fraktionsübergreifend diese eklatante Verletzung des Völkerrechts und das Vorgehen der russischen Regierung aufs Schärfste verurteilt. Der Deutsche Bundestag hat seine Solidarität und Unterstützung mit der Ukraine und ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie all jenen Menschen bekundet, die auch in der Russischen Föderation sowie in Belarus gegen Autokratie und für Frieden, Freiheit und Demokratie eintreten.

Die Städte, Gemeinden und Ämter in Brandenburg begrüßen und unterstützen diese klare Haltung des Deutschen Bundestages. Dieser völkerrechtswidrige Angriff ist eine Zäsur in der politischen Ordnung Europas. Gewalt darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein.

In brandenburgischen Städten und Gemeinden setzen Bürgerinnen und Bürger sowie haupt- und ehrenamtliche kommunale Verantwortungsträger weit sichtbare Zeichen der Sorge, der Solidarität und für Frieden und Zusammenhalt. In der Region Berlin-Brandenburg haben sich seit Donnerstag Hunderttausende versammelt. Die Menschen sollen nicht nachlassen, sich den vielerorts bürgerschaftlich organisierten Solidaritätsveranstaltungen anzuschließen.

24 лютого на Україну було скоєно напад. 27 лютого 2022 Бундестаг Німеччини на спеціальному засіданні всіх фракцій суворо засудив це небачене порушення міжнародного права та дії російського уряду. Бундестаг заявив про свою солідарність і підтримку України та її громадян, а також всіх тих людей, котрі виступають за мир, свободу та демократію в Російській Федерації та Білорусії.

Міста, комуни та адміністративно-територіальні одиниці Бранденбургу сквалюють та підтримують цю однозначну позицію Бундестагу. Такий напад, котрий суперечить нормам міжнародного права є поворотним пунктом в політичному порядку Європи. Насилля не повинно стати засобом вирішення політичних непорозумінь чи протистоянь.

Громадяни, посадові та громадські відповідальні особи в містах та комунах Бранденбургу відкрито демонструють свою стурбованість, солідарність, виступають за мир та співробітництво між народами. У регіоні Берлін-Бранденбург 3 четверга згуртувалися сотні тисяч людей. Вони і надалі повинні брати участь у громадських заходах солідарності, організованих у багатьох містах.

24 февраля Украина подверглась нападению. Навнеочередном заседании всех фракций 27 февраля 2022 года Бундестаг Германии решительно осудил это беспрецедентное нарушение международного права и действия российского правительства. Бундестаг выразил солидарность и поддержку Украине и ее гражданам, а также всем тем людям, которые выступают против автократии, за мир, свободу и демократию в Российской Федерации и Беларуси.

Города, коммуны и административно-территориальные единицы Бранденбурга приветствуют и поддерживают эту четкую позицию Бундестага. Это нападение, которое нарушает международное право, является поворотным моментом в политическом порядке Европы. Насилие не должно быть средством разрешения политических разногласий.

Граждане, чиновники и государственные должностные лица в городах и коммунах Бранденбурга открыто демонстрируют свою заботу, солидарность и выступают за мир и сотрудничество между народами. С четверга сотни тысяч людей собрались в регионе Берлин-Бранденбург. Граждане должны продолжать участвовать в общественных меро-

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG



In Brandenburg leben seit Jahrzehnten Menschen mit Wurzeln aus Russland und der Ukraine friedlich zusammen. Dieser gesellschaftliche Zusammenhalt muss gerade jetzt gewahrt bleiben.

Kommunalpartnerschaften mit Kommunen in allen Teilen Europas und der Welt haben seit Ende des Zweiten Weltkriegs die Völkerverständigung maßgeblich begleitet und für die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden erlebbar gemacht. Jetzt kommt es darauf an, die bürgerschaftlichen Kontakte nicht abreißen zu lassen und als Signal für Frieden und Völkerverständigung weiter zu stärken.

Die Städte, Gemeinden und Ämter werden ihren Anteil an der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen leisten.

У Бранденбурзі десятиліттями мирно проживають вихідці з Росії та України. Саме сьогодні необхідно зберігати ці суспільні зв'язки і взаємодовіру.

Партнерські стосунки та взаєморозуміння між комунами в усіх куточках Європи та й всього світу після Другої світової війни були важливою компонентою суспільного життя. Зараз дуже важливо і надалі зберігати ці досягнення, розбудовувати ці зв'язки як символ миру та порозуміння між народами.

Міста, комуни та адміністративно-територіальні одиниці братимуть активну участь в організації прийому та інтеграції біженців.

приятях солидарности, организуемых во многих местах.

В Бранденбурге на протяжении десятилетий мирно живут выходцы из России и Украины. Именно сегодня необходимо сохранить эту социальную сплоченность.

Партнерские отношения и взаимопонимание между коммунами во всех уголках Европы и во всем мире после Второй мировой войны были важной составляющей общественной жизни. Сейчас очень важно не допустить разрыва гражданских отношений, суметь сохранять эти взаимоотношения, как символ мира и взаимопонимания между народами.

Города, коммуны и административно-территориальные единицы примут активное участие в организации приема и интеграции беженцев.

- 2/2 -

<https://www.gemeindebrieselang.de/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen.htm/Aktuelles/Buergermeister-unterstuetzt-Aufruf-fuer-Frieden-und-Zusammenhalt.html?>



Bauhof: Aufräumarbeiten nach Sturm beendet

Brieselang. (pra) Der Brieselanger Bauhof hat nach dem Sturmtief in der vergangenen Woche die notwendigen Aufräumarbeiten am Freitag (25. Februar 2022) beendet. Das teilte Teamleiter Enrico Thom mit. Die Aktion hat rund eineinhalb Wochen angedauert.

Nach einer Bestandsaufnahme im Verbund mit der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang konnten die Problemfälle im Gemeindegebiet identifiziert werden, ehe mit den Arbeiten begonnen wurde - insbesondere vor dem Hintergrund der Nachbereitung der 71 Feuerwehreinsätze, die das Sturmtief verursacht hatte. Vorwiegend mussten in der Folge umgestürzte Bäume und Äste beseitigt und durchgeschreddert werden, so Thom.

Bauhof unterstützt Brieselanger Tafel bei Transport

Brieselang. (pra) Die Brieselanger Tafel hat vom Unternehmen Amazon Lebensmittel- und Sachspenden erhalten. Insgesamt 19 Europaletten konnten Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Brieselang aufladen und abtransportieren.

Laut Angaben von Enrico Thom, Teamchef des Bauhofs, wurden 15 Paletten zunächst wegen fehlender Kapazitäten vorübergehend eingelagert, deren vier wurden der Tafel bereits geliefert. Vier Fahrzeuge bildeten gewissermaßen eine Kolonne. Die restlichen Paletten werden bei Bedarf nach und nach zur Tafel geliefert.

Kathrin Ernst, Leiterin der Tafel in Brieselang, bedankte sich für die Unterstützung sowohl beim Unternehmen Amazon als auch beim Bauhof sowie bei Bürgermeister Ralf Heimann.



Neu gegründeter Verein will sich für Familien in Brieselang engagieren

Brieselang. In der Gemeinde Brieselang haben engagierte Mütter und Väter den Verein „Brieselinge“ gegründet. Deren Mitstreiter wollen das Familienleben in Brieselang bereichern und den Eltern und Kindern eine Stimme verleihen.

„Wir wollen Austausch- und Kontaktmöglichkeiten bieten, Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten für Eltern und Kinder organisieren, für die Interessen und Belange unserer Familien eintreten sowie unseren Kindern den Natur- und Umweltschutz näherbringen. All das gehört zur Arbeit der Brieselinge“, so Sprecherin Julia Ullrich. Vertreten wird der Verein übrigens von der 1. Vorsitzenden Friederike Heine (4. v. l.) sowie Jennifer Crutchfield (unten Mitte), 2. Vorsitzenden (Foto: privat).



Wer Fragen hat, Mitglied werden möchte oder eine Idee zur Zusammenarbeit hat, kann den Verein Mail via info@brieselinge.de kontaktieren oder über das Kontaktformular der Homepage www.brieselinge.de nutzen oder aber die Mitstreiter direkt bei Veranstaltungen ansprechen. Auch auf Facebook und Instagram ist der Verein vertreten.

Veranstaltungshinweis: Familienflohmarkt auf Kirchenglände

Am Samstag, 9. April 2022, richten die „Brieselinge“ in der Zeit von 14 bis 17 Uhr den beliebten Familienflohmarkt auf dem Gelände der Evangelischen Kirche in Brieselang aus. Weitere Infos finden sich unter www.brieselinge.de. Anmeldungen werden bis zum 1. April via anmeldung@brieselinge.de entgegengenommen. Bei Regen entfällt der Flohmarkt allerdings.

Künstlerisch gestaltete Bänke sollen im Sommer aufgestellt werden

Brieselang. (bwi) In der Gemeinde Brieselang sollen noch in diesem Jahr besondere Bänke aufgestellt werden. Einen entsprechenden Förderantrag hatte Bürgermeister Ralf Heimann im Hinblick auf das Projekt „Von Bank zu Bank im Havelland“, das vom Demografie-Forum initiiert wurde, zuletzt beim Landkreis Havelland gestellt. Während eines Vor-Ort-Termins im Beisein von Manuela Wolke, Vorsitzende des Seniorenbeirates, wurde nun unter anderem mit dem Leiter des Betriebshofes, Marko Haupt, gemeinsam beraten, wo die geförderten Bänke aufgestellt werden können.

Der Wunsch soll nicht nur sein, neue Sitzgelegenheiten zu schaffen die ins Auge stechen, sondern diese auch eine Verbundenheit mit der Gemeinde Brieselang assoziieren. Der Standort entscheidet daher, welche Symbolik damit verbunden ist. Die Überlegung ist, ob die vorgesehenen zwei Bänke für Brieselang in eine größere Sitzgruppe verschmelzen und auch gleichzeitig die Generationen abbilden. Auch die Ortsteile Bredow (vermutlich nahe der Kirche) und Zeestow (an der Bushaltestelle gegenüber der Autobahnkirche) sollen sich künftig über eine künstlerisch gestaltete Bank freuen können. Klar ist, Holzbildhauer Jörg Richter, dessen Gewerbe bezeichnenderweise unter dem Namen „Kärbholz“ firmiert, wird die Bänke nach den Vorstellungen der Gemeinde Brieselang bauen und gestalten. Plan ist es, die vier Bänke bis zum Sommer 2022 aufstellen zu lassen.

Sammelstelle im Heideweg 6 eingerichtet

Brieselang. (pra) Spendenkampagne mit zentraler Anlaufstelle gestartet: Die Verwaltung der Gemeinde Brieselang hat eine Sammelstelle zugunsten der von Krieg und Vertreibung betroffenen Flüchtlinge aus der Ukraine eingerichtet. Das Objekt befindet sich im Heideweg 6/Ecke Bahnstraße (Achtung: nicht googlemap nutzen!).

Zahlreiche Ehrenamtler, die sich engagieren, nehmen dort freundlicherweise Sachspenden entgegen. Träger ist die Initiative „[Hilfe Ukraine Havelland](#)“, die auf Facebook aktiv ist und für die Koordination verantwortlich ist.

Die Öffnungszeiten im Überblick: Montags bis freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Nachfolgende Hilfsgüter werden benötigt: Windeln und Baby Feuchttücher · Schnuller, Babyflaschen usw. · Babynahrung (Darf im Glas sein) · Powerbanks für Handys · Aufladekabel für Handys · Erste-Hilfe-Kästen · Medikamente · Notfalldecken · Damenbinden · Zahnpasta · Zahnbürsten · Seife · Trocken Tiernahrung · Haltbare Lebensmittel aller Art (Nicht im Glas).

Wer Fragen hat, kann sich per E-Mail an ukraine.brieselang@gmail.com wenden.

Wetterschutzhütte für Jugendliche: Materialien werden Ende März geliefert

Brieselang. (pra) Der Bau einer Wetterschutzhütte für Jugendliche auf der Freifläche vor dem Brieselanger Hafen am Havelkanal rückt näher. Laut Angaben von Thomas Lessing sollen die benötigten Materialien nun Ende März geliefert werden. Das hat der Fachbereichsleiter Soziales während der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses bekanntgegeben. Einen festen Termin für den Aufbau gibt es noch nicht, aber sobald der Betriebshof freie Kapazitäten hat und das Wetter mitspielt, soll der Unterstand errichtet werden.

Nach Möglichkeit sollen die Jugendlichen mit eingebunden werden. Das hat Bürgermeister Ralf Heimann angeregt. So könnte etwa die Außenfassade im Rahmen eines Projektes unter der Leitung des Jugendclubs gestaltet werden. Weiterhin könnten die Jugendlichen unter Anleitung des Bauhofs gegebenenfalls selbst zu Hammer und Schrauber greifen. Gespräche dazu werden noch geführt.



Bürgerhaushalt 2023: Vorschläge werden entgegengenommen



Brieselang. (pra) Zum zweiten Mal: Auch in diesem Jahr können wieder alle Einwohner*innen aus Brieselang, Bredow und Zeestow ab dem Alter von zwölf Jahren Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2022 einreichen. Die Frist reicht bis zum 30. April. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen die Bürger sodann abstimmen, welche Projekte im Rahmen des zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets in Höhe von 20.000 Euro umgesetzt werden sollen. 2021 wurden zehn gültige Vorschläge eingereicht, von denen acht nun realisiert werden können.

Die neuen Projektvorschläge werden indes ab 2023 verwirklicht. Was ist zu tun? Nach Eingang der Vorschläge werden diese durch die Verwaltung der Gemeinde Brieselang auf ihre fachliche, technische und kapazitive Umsetzbarkeit, Rechtmäßigkeit sowie Kostenstruktur geprüft. Sämtliche Kriterien sind der Satzung des Bürgerhaushalts, die im November 2020 durch die Gemeindevertretung beschlossen worden war und genauso zum Download auf der Internetseite der Gemeinde bereitsteht wie ein [Antragsformular für den Bürgerhaushalt 2023](#).

Wer also umsetzbare Wünsche im Rahmen des Budgets hat, kann diese schriftlich an die **Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, in 14656 Brieselang** richten. Vorschläge können ebenso schriftlich unter Nutzung des entsprechenden Formulars per E-Mail eingereicht werden an: **buergerhaushalt@brieselang.de**. Auf dem Vorschlag soll der vollständige Name, die Anschrift, das Geburtsjahr und etwa die Telefonnummer angegeben werden.

Für eine genaue Prüfung und Kostenschätzung sollte der Vorschlag detailliert beschrieben werden. Vorschläge zum Bürgerhaushalt können nur berücksichtigt werden, sofern sie zum Stichtag eingereicht wurden.

TAG DER ARCHIVE fand am 5. und 6. März statt: "Fakten, Geschichten, Kurioses."

Brieselang. (toth) Am 5. Und 6 März 2022 fand wieder TAG DER ARCHIVE statt. Das diesjährige Motto: lautete „Fakten, Geschichten, Kurioses.“ Archive sind alles andere als langweilig: In den Magazinen schlummern nicht nur viele interessante Geschichten, die erzählt werden wollen, sie bergen auch so manche überraschende Funde und Kuriositäten. In jedem Archiv gibt es dafür Beispiele – egal, ob aus den Beständen oder dem Archivaltag.

Da pandemiebedingt Veranstaltungen vor Ort nicht stattfinden, möchte das Gemeinearchiv Brieselang mit diesem kleinen Ausschnitt auch auf die eigenen Fakten, Geschichten und Kuriositäten aus dem Magazin hinweisen. Unter der regelmäßig erscheinenden Rubrik „Archivperlen“ finden sich weitere interessante Funde aus dem Brieselanger Archiv, welches übrigens auch für die Ortsteile Bredow und Zeestow zuständig ist.

Tag der Archive
5./6. MÄRZ 2022

VDA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

**FAKTEN
GESCHICHTEN
KURIOSES**

Demontage letzter Niederspannungsmast in der Gemeinde Brieselang
10.09.2008
E.ON edis AG

ORTSSATZUNG
zur Gewährleistung der Ordnung
Sauberkeit und Hygiene
in der Gemeinde Bredow

ORTSSATZUNG
zur Gewährleistung der Ordnung
Sauberkeit und Hygiene
in der Gemeinde Bredow

URKUNDE
Dem
Dorfklub Bredow
wird in Anerkennung
seiner Leistungen
DER TITEL
„Hervorragender Klub“
im Leistungsvergleich
der Klubs und Kulturhäuser
verliehen

Gemeinearchiv Brieselang

oben: Demontage letzter Niederspannungsmast in der Gemeinde Brieselang 10.09.2008 E.ON edis AG
links: Ortssatzung zur Gewährleistung der Ordnung Sauberkeit und Hygiene in der Gemeinde Bredow (Best. 02 BW 5)
rechts: Urkunde Dorfklub Bredow "Hervorragender Klub" (Best. PI 3)
unten: Wanderpokal für das Schülerfußballturnier gestiftet von der FDJ Kreisleitung



Preisträger gesucht!

Sie engagieren sich für Brandenburgs Natur?
Bewerben Sie sich für den Naturschutzpreis 2022!

Bis zum
29. April
bewerben!

Weitere Informationen auf unserer Webseite: www.naturschutzfonds.de

WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Bewerben Sie sich oder schlagen Sie einzelne Personen, Vereine, Schulklassen oder KITA-Gruppen vor. Auch Unternehmen können ausgezeichnet werden.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Carolin Trübe
Tel. 0331 - 971 64 853
info@naturschutzfonds.de

www.naturschutzfonds.de

Gib Dir eine Stimme! -

Umfrage der Kinder- und Jugendbeauftragten gestartet

Du bist zwischen 12 und 21 Jahre alt und weißt, wie Brieselang schöner gestaltet werden kann? Dann scanne den QR-Code! Sodann öffnet sich eine Umfrage der Kinder- und Jugendbeauftragten der Gemeinde Brieselang, die sich eine rege Beteiligung wünschen. Viel Spaß! Die Umfrage dauert bis zum 25. März an!

Kinder- und Jugendbeauftragte der
Gemeinde Brieselang 

Gib Dir eine Stimme!

**Du bist zwischen 12 und 21 Jahre alt und
weißt, wie wir Brieselang schöner
gestalten können?**

Scanne den QR-Code und hilf uns dabei!

Was fehlt in
Brieselang für Kinder
und Jugendliche?

Mehr
Sportplätze?

Skaterbahn?

Jugendvertreter:innen?



**Die Umfrage dauert nur ein paar
Minuten und ist natürlich anonym!**

 Folge uns auch auf Instagram
für Neuigkeiten:
@klju_beauftragte_brieselang

Wissen zum Internationalen Frauentag am 8. März 2022

Zum Internationalen Frauentag gibt es für Frauen oft Blumen, Sekt oder andere Aufmerksamkeiten. Aber wieso gibt es überhaupt den Frauentag und auf welche Probleme in der Gleichberechtigung der Geschlechter will dieser Tag aufmerksam machen? Testen Sie hier Ihr Wissen und lesen Sie gern auch weiter.

Frage 1: Seit wann gibt es den internationalen Frauentag?

- a.) 1820
- b.) 1911
- c.) 1950

Frage 2: Wieviel Prozent der Bürgermeister:innen im Land Brandenburg sind Frauen?

- a.) 25 %
- b.) 45 %
- c.) 19 %

Frage 3: Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2020 in Brandenburg im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert?

- a.) 5.235
- b.) 589
- c.) 2.498

Frage 4: Seit wann gibt es in Brieselang eine ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte?

- a.) 2013
- b.) 2015
- c.) 2020

Antworten:

Frage 1: Richtig ist Antwort b.) 1911.

Der Internationale Frauentag findet jährlich am 8. März statt. Erstmals wurde er 1911 begangen. Seit 1977 ist er offizieller Feiertag der Vereinten Nationen, um an den historischen Kampf für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Frauen zu erinnern. Heute geht es vor allem darum, auf Gewalt gegen und Benachteiligung von Frauen weltweit aufmerksam zu machen – und dagegen anzukämpfen.

Frage 2: Richtig ist Antwort c.) 19 %

Nur jedes fünfte Rathaus in Brandenburg wird von einer Frau geleitet. Die Gründe hierfür sind vielfältig, u.a. sind Kommunikationsstile in den Gremien oft rau und wirken abschreckend. Das politische Ehrenamt ist oft sehr zeitintensiv. Frauen leisten in der Regel häufiger Sorgearbeit zu Hause und haben daher weniger zeitliche Spielräume für ein Engagement in der Kommunalpolitik. Durch die fehlenden Frauen in der Kommunalpolitik gibt es dadurch weniger Vorbilder für Frauen, an denen sie sich orientieren können. Für das Osthavelland hat sich ein Netzwerk für politisch engagierte und interessierte Mädchen und Frauen

Frauen gegründet. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich gern bei der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Brieselang melden.

Frage 3: Richtig ist Antwort a.) 5.235

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5.235 Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Wie in den vergangenen Jahren auch waren weibliche Opfer am häufigsten von häuslicher Gewalt betroffen. Von den insgesamt 5.073 Opfern (2019: 4.101) waren 70,9 Prozent (2019: 71,8%) weiblichen und 29,1 Prozent (2019: 28,2 %) männlichen Geschlechts. Diese Zahlen stellen nur das sog. Hellfeld dar, die Dunkelziffer ist weit höher, da viele Straftaten nicht zur Anzeige gebracht werden. Das Thema Häusliche Gewalt/ Partnerschaftsgewalt ist ein Problem, das unsere gesamte Gesellschaft betrifft und bei dem jede*r helfen kann. Wie das konkret aussehen kann, zeigt die Broschüre der Gemeinde Brieselang:

https://www.gemeindebrieselang.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=342&id=420755

Diese Broschüre finden Sie unter Rat & Hilfe auf der Homepage der Gemeinde Brieselang.

Frage 4: Richtig ist Antwort c.) 2020

Die Brandenburgische Kommunalverfassung sieht vor, dass Kommunen Kommunale Gleichstellungsbeauftragte haben. Sie sollen u.a. die politischen Gremien beraten und Stellung zu frauen- und gleichstellungsrelevanten Aspekten bei Vorhaben in der Kommune nehmen. In Brieselang wird diese Tätigkeit derzeit ehrenamtlich von mir, Kathrin Neumann, ausgeübt. Nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf: kathrin.neumann@mailbox.org oder erfahren Sie auf Instagram unter dem Account **gleichstellung_brieselang** mehr über meine Aktivitäten.

Aufruf der Kita Regenbogen - Pflastersteine werden benötigt

Liebe Bürger von Brieselang,

wer kann noch 50x50 Zentimeter große Pflastersteine oder ähnlich große Platten, die nicht mehr benötigt werden, zur Verfügung stellen?

Wir, die Kinder der Regenbogen-Kita im Forstweg 8a, möchten im Mai eine Rollerstrecke mit unseren Eltern und Erzieherinnen bauen und brauchen deshalb große Pflastersteine. Wenn dem so

ist, können sich Interessierte in der Kita melden unter der Rufnummer 033232/33853 . Vielleicht ist es auch möglich, diese vorbeizubringen, wenn nicht, werden sie natürlich auch abgeholt. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Gruß

Die Kindergartenkinder der Regenbogen Brieselang



OSTERFEUER in Brieselang

**Gründonnerstag,
14. April 2022
ab 19:00 Uhr**

**Am
Nymphensee**

Veranstalter:

**Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Brieselang e.V.**



Der Seniorenbeirat informiert



„Pakt für Pflege“: Seniorenbeirat will drei Projekte realisieren



Brieselang. (pra) Der Seniorenbeirat der Gemeinde Brieselang will im Rahmen des vom Land Brandenburg aufgelegten Förderprogramms „Pakt für Pflege“ drei Projekte realisieren. Das hat die Vorsitzende des Gremiums, Manuela Wolke, während der Sitzung der Gemeindevertretung am Mittwoch (23. Februar 2022) mitgeteilt. Dazu entsprechend werden derzeit Förderanträge erarbeitet, die von der Verwaltung der Gemeinde Brieselang eingereicht werden müssten.

Der Seniorenbeirat möchte gerne gemeinsam mit der evangelischen Kirche

als Träger ein „Offenes Café“ etablieren. Beantragt werden sollen eine 450 Euro Stelle sowie Sachkosten für Technik. Das Ziel soll es sein, einen Treffpunkt für pflegende Angehörige, für Bürgerinnen mit Pflegebedarf sowie zum Beispiel für von Einsamkeit betroffene Menschen zu schaffen. Der Antrag dazu soll laut Wolke bis Ende Februar unterschriftsreif vorliegen.

Weiterhin, so die Planung, wird das Projekt „Digitalisierung und neue Medien – für und mit Senior*innen“ vorbereitet. Gemeinsam mit dem Gemeinschaftswerk als Träger soll für dieses Projekt bis Mitte März 2022 ein Antrag folgen. „Was genau beantragt wird, ist aber noch offen“, so die Vorsitzende des Seniorenbeirates. Das Ziel in diesem Zusammenhang sei es etwa, regelmäßige Informationsveranstaltungen mit sachkundigen Experten stattfinden zu lassen.

Darüber hinaus wird das Vorhaben „Tanz, Bewegung, Koordination“ vorangetrieben. Der Seniorenbeirat will in diesem Fall selbst als Träger agieren. Beantragt werden sollen Honorar- sowie Mietkosten. Ziel sei es, die Mobilität von Senioren durch Sportangebote & Co. zu fördern.

Ihr genereller Kontakt zum Seniorenbeirat:

Manuela Wolke

Vorsitzende des Seniorenbeirates Brieselang

Kontakt: 01577/4746924, Email: sb.brieselang@gmx.de



„Das Buch gib zurück,
den Inhalt kannst Du behalten.“

Zitat Manfred Hinrich (Schriftsteller)

Deine Bibliothek

Am

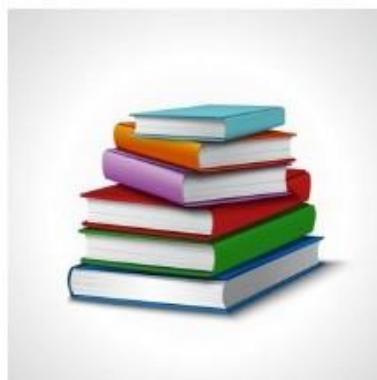
Samstag, 2. April 2022

von 10 – 15 Uhr

**veranstalten wir vor der
Bibliothek / Bürgerhaus
einen**

Frühlings-Bücher-Flohmarkt mit Glücksraddrehen

(Bei Regenwetter findet der Flohmarkt nicht statt)





„Die Welt lebt von Menschen,
die mehr tun als ihre Pflicht.“

Zitat Erwald Basser

Förderverein Bibliothek

Die Schönwalder Autorin

Andrea Wojtynek

liest aus ihrem Buch

Hinter der Maske

Kurzgeschichten und Gedichte

Die Maske als Sinnbild menschlicher Stärken und Schwächen. Es geht um Corona, um spannende Episoden aber auch um Witz und Humor. Ein kurzweiliger Abend erwartet die Zuhörer.

25.April 2022, um 18.30 Uhr
Sitzungssaal im Bürgerhaus
Forstweg 9

Kostenbeitrag: 5,00 Euro

Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung in den amtlichen Bekanntmachungen oder auf unserer Homepage über die gültigen Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie.

Erfolgreiche Lesung mit Andrea Sawatzki

Der Förderverein der Bibliothek Brieselang e.V. hatte am Samstag, 5. März 22 die beliebte Schauspielerin und Autorin Andrea Sawatzki eingeladen, um aus ihrem fünften Bundschuh-Roman „Woanders ist es auch nicht ruhiger“ vorzulesen. Und die Brieselanger und andere Havelländer strömten förmlich in die Turnhalle der ZeeBr@-Grundschule, um dabei zu sein. Diese war im Vorfeld vom fleißigen Hausmeister-Team der Gemeinde Brieselang bestuhlt und hergerichtet worden. Vor dem Eingang bildete sich eine lange Schlange, denn die Kontrolle der Impf-, Genesenen- und Testzertifikate durch German Security dauerte eine Weile – aber alles in Ordnung. Die Besucher wurden in der Halle von Musik empfangen. Da diesmal keine Getränke angeboten werden konnten, hatten sich die beiden Brieselanger Saxophonisten Herr Karge und Herr Kruschinki sofort bereit erklärt, mit ihrer Musik den Besuchern die Wartezeit zu verkürzen. Eine charmante Idee, die bei den Gästen gut ankam.

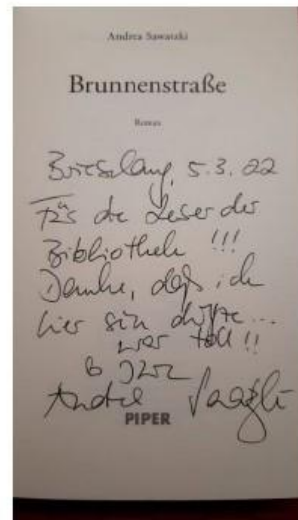
Um 19 Uhr war es endlich soweit. Nachdem die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins die Gäste begrüßt hatte, betrat Andrea Sawatzki die von Tobo Veranstaltungsservice technisch ausgestattete Bühne. Sie sprach kurz über ihr allerneuestes Werk „Brunnenstraße“, stellte danach kurz ihre Roman-Familie Bundschuh vor und begann dann vorzulesen. Wobei das Wort „Vorlesen“ das, was dann folgte, nur sehr unzureichend beschreibt. Andrea Sawatzki spielte förmlich in einer one-woman-Show stimmlich alle Rollen des Romans. Sie verstellte ihre Stimme, nutzte verschiedene Dialekte und setzte ihre Mimik verstärkend ein. Das Publikum in der seit langem ausverkauften Halle amüsierte sich königlich und spendete nicht nur einmal Szenenapplaus.

Viele Besucher nutzten in der Pause und nach der Lesung die Möglichkeit, am Stand der Thalia-Buchhandlung Havelpark Bücher von Andrea Sawatzki zu kaufen und dann von ihr signieren zu lassen. Dabei bewies die Mimin eine erstaunliche Ausdauer – es wurde nicht nur wirklich jeder Signierwunsch erfüllt, auch für Selfies und kurze Gespräche nahm sie sich gern Zeit.

Wohl alle Besucher verließen die Halle mit einem Lächeln im Gesicht. Vielfach wurde berichtet, dass die Leute Unterhaltung und Kultur viel zu lange vermissen mussten. Viele bedankten sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Fördervereins der Bibliothek für den in jeder Hinsicht gelungenen Abend und wünschten sich für die Zukunft mehr davon.



Vorstand des Fördervereins mit Andrea Sawatzki



Signiertes Buch

Information zur Reform der Grundsteuer

Zum 1. Januar 2025 wird die neue Grundsteuer als unbürokratische, faire und verfassungsfeste Regelung in Kraft treten. Damit verliert der Einheitswert als Berechnungsgrundlage seine Gültigkeit. Die Mehrzahl der Bundesländer folgt bei der Reform dem Bundesmodell. Mit der Verabschiedung des Gesetzespakets zur Reform der Grundsteuer innerhalb der vom Bundesverfassungsgericht bis Ende 2019 gesetzten Frist ist der Bundesgesetzgeber seiner Verantwortung gerecht geworden, die Grundsteuer als bedeutende Einnahmequelle für die Gemeinden über das Jahr 2019 hinaus zu erhalten.

Auf der Grundlage des reformierten Grundsteuer- und Bewertungsrechts sind für alle rund 36 Millionen wirtschaftliche Einheiten des Grundbesitzes neue Bemessungsgrundlagen für Zwecke der Grundsteuer ab dem Kalenderjahr 2025 zu ermitteln.

Das bisherige Verfahren zur Ermittlung der Grundsteuer bleibt erhalten:

Grundsteuerwert x Steuermesszahl x Hebesatz = Grundsteuer

- Grundsteuerwert: ermittelt das Finanzamt anhand einer Feststellungserklärung
- Steuermesszahl: gesetzlich festgelegt
- Hebesatz: legt Stadt beziehungsweise Gemeinde fest

Die Mehrzahl der Bundesländer setzt die neue Grundsteuer nach dem sogenannten Bundesmodell um, das mit dem Grundsteuer-Reformgesetz eingeführt wurde. Im Bereich der sogenannten Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen / Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) setzen die meisten Länder das Bundesmodell um. Im Bereich der sogenannten Grundsteuer B (Grundvermögen / Grundstücke) weichen die Länder Saarland und Sachsen lediglich bei der Höhe der Steuermesszahlen vom Bundesmodell ab. Die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Hessen und Niedersachsen wenden hingegen ein eigenes Grundsteuermodell an.

Feststellungserklärung zur Ermittlung des Grundsteuerwerts auf den 1. Januar 2022

In einer Hauptfeststellung auf den 1. Januar 2022 sind neue Grundsteuerwerte festzustellen, die der Grundsteuer ab dem Kalenderjahr 2025 zugrunde gelegt werden.

Für Wohngrundstücke sind hierzu im Wesentlichen nur folgende wenige Angaben erforderlich:

- Lage des Grundstücks
- Grundstücksfläche
- Bodenrichtwert
- Gebäudeart
- Wohnfläche
- Baujahr des Gebäudes

Diese Angaben übermitteln Grundstückseigentümer*innen in einer Feststellungserklärung ihrem Finanzamt. Entscheidend für alle Angaben ist dabei der Stand zum Stichtag 1. Januar 2022.

Wichtig: Grundstückseigentümer*innen müssen nicht bereits zum 1. Januar 2022 aktiv werden. Die Aufforderung zur Abgabe der Feststellungserklärung wird voraussichtlich Ende März 2022 durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Die elektronisch abzugebenden Feststellungserklärungen können ab 1. Juli 2022 über die Steuer-Onlineplattform ELSTER eingereicht werden. Die Abgabefrist läuft nach derzeitigem Stand bis zum 31. Oktober 2022. Die Länder werden die rechtzeitige und vollständige Erklärungsabgabe mit weiteren Informationen unterstützen.

Grundsteuerwertbescheid und Grundsteuermessbescheid

Anhand der Angaben in der Grundsteuererklärung berechnet das Finanzamt den Grundsteuerwert und stellt einen Grundsteuerwertbescheid aus. Außerdem berechnet das Finanzamt anhand einer gesetzlich festgeschriebenen Steuermesszahl den Grundsteuermessbetrag und stellt einen Grundsteuermessbe-

scheid aus. Beide Bescheide sind keine Zahlungsaufforderungen. Sie sind die Grundlage für die Festsetzung der Grundsteuer durch die Stadt oder Gemeinde. Den Städten und Gemeinden stellt das Finanzamt elektronisch die Daten zur Verfügung, die für die Berechnung der Grundsteuer erforderlich sind.

Grundsteuer bescheid von Stadt oder Gemeinde Anhand der übermittelten Daten ermittelt dann abschließend die Stadt beziehungsweise Gemeinde die zu zahlende Grundsteuer. Dazu multipliziert sie den Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz, der von der Stadt beziehungsweise Gemeinde festgelegt wird. Daraus ergibt sich die zu zahlende Grundsteuer, die als Grundsteuer bescheid in der Regel an den beziehungsweise die Eigentümer*innen gesendet wird.

Der Hebesatz soll durch die Städte und Gemeinden so angepasst werden, dass die Grundsteuerreform für die jeweilige Stadt oder Gemeinde möglichst aufkommensneutral ist. Für die einzelnen Steuerpflichtigen kann sich die Höhe der Grundsteuer jedoch ändern.

Start der neuen Grundsteuer

Die neu berechnete Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 auf Grundlage des Grundsteuerbescheides zu zahlen, bis dahin gelten bestehende Regelungen fort.

Mehr zum Thema:

Erklär doch mal, Robin: die Grundsteuer

Die Grundsteuer betrifft uns alle. Wir bezahlen sie nämlich auch alle. Wer ein Haus besitzt direkt und wer zur Miete wohnt, normalerweise über die Nebenkosten.

Die Einnahmen gehen an die Gemeinden und davon profitieren wir auch alle. Finanziert werden davon beispielsweise die Kita und der Straßenbau bei uns vor der Haustür.

Aber ist die Grundsteuer auch gerecht? Nehmen wir zum Beispiel die beiden Freunde Agathe und Willi: Sie wohnen in der gleichen Stadt, in ähnlichen Häusern, in gleichwertiger Lage. Aber Agathe zahlt wesentlich mehr Grundsteuer als Willi.

Noch ist die Grundsteuer also nicht gerecht und deswegen wird sie nun reformiert. Dafür muss man wissen: Die Grundsteuer wird mithilfe von drei Faktoren berechnet. Grundstückswert mal Steuermesszahl mal Hebesatz. Die Grundstückswerte, die dafür benutzt werden, sind allerdings viele Jahrzehnte alt und damit völlig überholt.

Agathes Grundstück war damals mehr wert als Willis und bis heute zahlt sie deswegen mehr Grundsteuer als er.

Mit der Reform werden 2025 alle Grundstücke neu bewertet und dann gilt: gleichwertige Lage, gleiche Größe, gleicher Grundstückswert.

Nun sind die Grundstücke heute ja meistens ein Vielfaches mehr wert als früher. Aber müssen Agathe und Willi jetzt auch mehr bezahlen? Nein.

Damit das nicht passiert, wird der zweite Faktor, die Steuermesszahl, gesenkt. So wird der starke Anstieg der Grundstückswerte ausgeglichen. Denn der Staat möchte keinen Cent mehr Grundsteuer einnehmen als bisher. Die Grundsteuer soll künftig so erhoben werden, dass es für alle in Deutschland gerechter zugeht.

Das zeigen Agathe und Willi. Agathe zahlt jetzt weniger als vorher und Willi mehr. So zahlen beide gleich viel.

Und was ist mit dem dritten Faktor der Berechnung, dem Hebesatz? Der soll dafür sorgen, dass durch die neu bewerteten Grundstücke keine Gemeinde mehr oder weniger Grundsteuer einnimmt als vor der Reform. Mit dem Hebesatz steuern die Gemeinden das selbst.

All das soll dafür sorgen, dass es gerechter wird am Ende. Die Grundstückswertebelastet. Ein großer Schritt für mehr Steuergerechtigkeit.

Das war's von mir mit einem Einstieg in das Thema Grundsteuer.

Mehr Informationen findet ihr hier auf [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de)



Die Fahrtreffen finden jeweils am 3. Donnerstag des laufenden Monats um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Ersten Siedler“ statt. Postadresse: BürgerBus Brieselang e.V., c/o. Hans-Joachim Rapp, Erich-Mühsam-Str. 13, 14656 Brieselang.

Fahrgaststatistik BürgerBus Brieselang e.V.

Datum	Tage	Fahrgäste	Fahrg./Tag	Auslastung
2008	252	6731	26,7	37,1%
2009	252	7402	29,4	45,2%
2010	254	7827	30,8	48,1%
2011	253	7865	31,1	44,9%
2012	250	10260	41,0	51,4%
2013	249	14068	56,5	50,4%
2014	249	14552	58,4	52,2%
2015	252	15388	61,1	54,5%
2016	254	15494	61,0	54,5%
2017	252	18671	74,1	61,7%
2018	250	10188	40,3	56,8%
2019	286	13060	45,7	63,4%
2020	302	12461	41,3	57,2%
2021	304	13756	45,3	62,9%
Januar 2022	26	1357	52,2	72,5%
Februar 2022	25	1159	46,4	64,4%
Gesamt	3709	170233	45,9	59,6%

Hans-Joachim Rapp
BürgerBus Brieselang e.V.

Rathaus	Kita- und Schulverwaltung	SG Neubau/Infrastruktur
	Nancy Schimpf 338 35	SGL-Leiterin/stellv. Fachbereichs-
	Thomas Achterberg 338 36	leitung
	Ileana Heinz 338 34	Liane Schöneich 338 58
Bürgermeister	Steuern/Abgaben	Bereich Hochbau
Ralf Heimann 338 0	Martina Klos 338 19	Marko Brendel 338 22
	Alexander Gimmel 338 43	Petra Dittrich 338 29
Sekretariat	Bibliothek	Bereich Tiefbau
Katrin Schulz 338 11	Anja Rodes 338 95	Anna Lyubchenko 338 81
Roland Gramm 338 11	Mingo Heide 338 95	Lisa Steck 338 51
Justiziarin		
Kathrin Samland 338 25		
Vergabestelle	Ordnungswesen/Bürgerbüro/ Standesamt	Sprechzeiten
Julius Schnackenberg 338 22		
Stabsbereich Kommunikation	SG-Leiter	Bürgermeister
<i>SB-Leiter/Wahlleiter</i>	Matthias Gericke 338 21	nach Vereinbarung
Patrik Rachner 338 37	Ordnungswesen	
Marion v. Bresinski 338 49	Benny Gutkelch 338 28	Bürgerbüro
Bärbel Wittig 338 41	Rainer Gruhn 338 59	Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Rosalie Koller 338 96	Maik Krogmann 338 60	Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Franziska Toth (Archiv) 338 14	Christian Zylla 338 60	14:00 – 18:00 Uhr
	Bürgerbüro	Mittwoch: geschlossen
Stabsbereich Brandschutz und	Jasmina Kovacevic 338 27	Donnerstag: 13:00 – 16:30 Uhr
Feuerwehr	Christiane Thoms 338 38	Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
<i>SB-Leiter</i>	Désireé Lehmann 338 54	
Marco Robitzsch 338 26	Standesamt	
Antje Lüdke 338 84	Claudia Pegel 338 55	
Stabsbereich Personal		Fachbereiche
<i>SB-Leiterin</i>		nur nach tel. Vereinbarung
Annett Winter 338 20	FB Bauwesen/ Gemeindeentwicklung	
Ina Fenner 338 83	FB-Leiter	Zentrale E-Mailadresse für
Franziska Wittstock 338 64	Uwe Gramsch 33 830	die Gemeinde Brieselang:
		info@gemeindebrieselang.de
Datenschutzbeauftragte	SG Planen, Genehmigungen, Na- tur, Umwelt und Klima	E-Mailadressen der
Kristin Gajewski 338 13	Frank Schreiter 338 57	Gremien der Gemeinde
	Jan Kaltenbach 338 31	Brieselang
FB Finanzen und Soziales	Jessica Heßling 338 52	
FB-Leiter	Martin Drehmel 338 69	GV@gemeindebrieselang.de
Thomas Lessing 338 15	Nicole Drenkow 338 23	Gemeindevertretung
Administration	Kaufmännisches Gebäude- management	GE@gemeindebrieselang.de
Mike Marszalkowski 33847	Marko Haupt 338 40	Ausschuss für Gemeindeentwicklung
Michaela Marszalkowski 33847	Ricarda Scheefe 338 63	BuS@gemeindebrieselang.de
Haushalt/Anlagenbuchhaltung	Mike Siebert-Strauss 338 66	Ausschuss für Bildung und Soziales
<i>Leiterin</i>	Allgemeine Bauverwaltung	HuF@gemeindebrieselang.de
Michaela Rölling 338 42	Eveline Kindermann 338 44	Haushalts- und Finanzausschuss
Sabine Wardyn 338 71	Bärbel Haumann 338 18	HA@gemeindebrieselang.de
Ariane Zeh 338 92	Anita Keitel 338 70	Hauptausschuss
Annika Baehr 338 75	Daniela Petrik 338 82	
Kasse	Bettina Hanisch 338 67	OB-Bredow@brieselang.de
<i>Kassenleiterin</i>	Kristin Gajewski 338 13	Ortsbeirat Bredow
Sabine Dierich 338 17		
Kathrin Enderlein 338 39		
Marcel Braun 338 24		
(Vollstreckung)		OB-Zeestow@brieselang.de
		Ortsbeirat Zeestow

Wichtige Telefonnummern

Schiedsstelle Brieselang

Martina Gebhardt , Tel.: 41655
Horst Huhnd, Tel.: 238944

Revierpolizei Brieselang

Sprechzeit:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

Ortschronisten Brieselang

Dr.-Ing. Detlef Heuts, Bernd Lasch
Erreichbar unter: 33861
Sprechzeit:
Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im
Chronistenbüro, Zi. 204, im RE80

Verein Bürgerbus Brieselang e.V.

Rückfragen:
Hans-Joachim Rapp
Margerita Brandtner, Fahrerbetreuer
Tel. 033232 237447

Brieselang hilft e.V.

Detlef Luther: 0151/58710189

Volkssolidarität Havelland e.V.

Ortsgruppe Brieselang
Rotdornallee 1, Tel. 3 99 23
Herr Buhren

Gem. Chor der Volkssolidarität

Ansprechpartnerin:
Regina Kampmeyer
Tel. 033232/38610

Leitstelle der Feuerwehr

Tel. 112 oder 0 331 37010

Polizei

Finkenkruger Straße 73
14612 Falkensee
Tel. 110 oder 03322 2750

Havellandklinik Nauen

Ketziner Str. 21
14641 Nauen
Tel. 0 33 21 42 0

Notruf für Gas-Havariefälle

EMB: 0331/7495-330

Notruf für Stromstörungen

E.DIS Netz GmbH: 03361 7 332
333

Havelbus GmbH

Hotline: 01804 283528

HAW

Hotline: 03321 74620

WAH

Hotline: 033831 40790

Allgemeinmedizin

Dr. Antonia Stahl

Am Markt 4
14656 Brieselang
Tel. 39929

Dr. med. Ralph Gross und Dr. med. Katrin Zielke

Wustermarker Allee 1
14656 Brieselang
Tel.: 3 96 25

Dipl.-med. Marion Zug

Dr. Christine Häberer

Frau Iris Bazing
Forstweg 42a
14656 Brieselang
Tel. 4 12 88

Zahnmedizin

Dipl.-Stom. Dieter Zug Zahnarzt Dennis Skrubel Zahnärztin Julia Skrubel

Forstweg 42
14656 Brieselang
Tel. 0 33 232 4 12 81

Stefan Vödisch

Thälmannstraße 2
14656 Brieselang
Tel. 4 13 71

Apotheke

Apotheke

Am Markt 4, 14656 Brieselang
Tel.: 36 213

Ortsvorsteher

Ortsteil Bredow:

Sebastian Thom
Tel.: 0157/585 58 354

Ortsteil Zeestow:

Stefan Backhaus,
Tel.-Nr.: 033232 35748

Fraktionen der

Gemeindevertretung

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Thomas Vogel
(Bürger für Brieselang)

Bürger für Brieselang

Vorsitzender: Christian Achilles
Tel.: 20674

CDU

Vorsitzender: Fabian Bleck
Tel.: 0160/ 154 05 12

SPD

Vorsitzender: Norbert Jütterschenke,
Tel.: 39804

Freie Wähler Brieselang

Vorsitzender: Harald Brockmann
Tel.: 22886

DIE LINKE

Vorsitzende: Heike Swillus
Tel.: 0151/57647448

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorsitzender: Kai Nagel
Tel.: 0156 /78731617

Behindertenbeauftragte

Christiane Akinci, Tel. 36271

Sprechzeit:

**1. Donnerstag im Monat von
15:00—16:00 Uhr**

Gleichstellungsbeauftragte

Kathrin Neumann, Tel.
0162/1505195

Seniorenbeirat/Vorsitz:

Manuela Wolke
Tel. 0157/74746924

Grabenbeauftragter

-N.N.-

Sozialverband VdK

Sozial- und Rechtsberatung
Sprechstunde jeden 1. Mittwoch
im Monat. Anmeldung: Hannelore
Schmolling, Tel. 188234

**Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung
die angegebene Vorwahl)**

Evangelische Kirchengemeinde Brieselang
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang
Pfarrer Rudolf Delbrück,
Tel. 0172 / 286 60 36

Gottesdienste:

Sonn- und feiertags um 10:30 Uhr

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden letzten Sonntag im Monat Kindergottesdienst

Posaunenchor:

Montag 19:00 Uhr

Kinderchor:

Donnerstag: 15:30 Uhr

Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:

Donnerstag 20:00 Uhr

Vocal Connection

Freitag 18:00 Uhr

Bläserband ("BBC"):

Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt,

Sonnabend 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
Birkenallee 19, 14656 Brieselang
Pfarrer Bernhard Schlosser, Kaplan Jan Wronski, Tel.: 033232/36454

Heilige Messen:

Dienstag 9:00 Uhr

alle zwei Wochen Freitag 18:30 Uhr

Sonntag 10:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Pfarrsekretärin Frau Bobertz

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 13:00 – 16:00 Uhr

Autobahnkirche Zeestow
Wustermarker Straße
14656 Brieselang OT Zeestow
Ansprechpartner: **Pfarrer Rudolf Delbrück**
Gottesdienst: Jeden 1. Son. im Monat, 14 Uhr
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Tel. 0172 / 286 60 36

Neuapostolische Kirche in Brieselang
Karl-Marx-Straße 185, 14656 Brieselang
Tel.: 03322/215698. **Gottesdienste:** Mittwoch um 19.30 Uhr und Sonntag um 10.00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde in Bredow
Berliner Straße, 14656 Brieselang /
OT Bredow, **Pfarrer Rudolf Delbrück**
Gottesdienst: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 9 Uhr
Tel. 0172 / 286 60 36

Nauener Tafel in Brieselang
Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/230185

Lebensmittelausgabe:

Dienstag: 11:00 – 13:00 Uhr

Kleiderkammer für Jedermann!

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag: 16:00—18:00 Uhr

Samstag :14:00—16:00 Uhr

Jugendklub „Millennium“ Brieselang
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang
Tel.: 033232/41199

Ansprechpartner:

Michael Brune, Phillipp Schlichte

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 15.00 – 21:00 Uhr

Freitag, Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Jugendklub „Big Family“ Bredow
Oranienburger Str. 16, OT Bredow
Tel.: 03321/82822

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Jura, Martina Kotzur

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15:00 – 19:00 Uhr

Bibliothek Brieselang im Bürgerhaus
Forstweg 9, 14656 Brieselang
Tel.: (033232) 33895

Montag von 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Erster Samstag im Monat 9:00 - 12:00 Uhr

Bild des Monats März



Vorfreude auf das Osterfest

Vielerorts werden in der Gemeinde Brieselang derzeit Osterbäume oder -sträucher mit bunten Ostereiern verziert. Familie Teichmann aus der Wichernstraße war schon fleißig und hat bereits sage und schreibe 1.161 selbst gefärbte Eier aufgehängt. Die Verwaltung bedankt sich für den frühzeitigen Ostergruß und schließt sich dem natürlich an. Foto: Teichmann

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang

Auflage: 5.650 Stück

Herausgeber:

Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380

Verantwortliche Redaktion:

Patrik Rachner (pra), Marion von Bresinski (mvb), Roland Gramm (rgr), Rosalie Koller (rko), Bärbel Wittig (bwi).

E-Mail: sitzungsdienst@brieselang.de oder kommunikation@brieselang.de

Anmerkung zu den Fotos: Das Copyright liegt bei der Gemeinde Brieselang. Bildautoren: Rachner, Reincke, Landkreis, privat.

Erscheinungstermin: 18. März 2022 - Redaktionsschluss: 7. März 2021

Das nächste reguläre Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint voraussichtlich im April 2022.

Redaktionsschluss: voraussichtlich 8. April 2022

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird freiwillig an die Haushalte verteilt.

Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

- Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang
- Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2
- Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)
- Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40
- Praxis Dipl.-med. M. Drescher, Am Markt 4
- Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens
- Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16
- Bibliothek, Wustermarker Allee 1
- Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.
- Praxis Dr.med. Gross und Dr. Zielke, Wustermarker Allee 1
- Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42
- Campingplatz Zeestow